Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 64. Leipzig, Sonnabend den 20. Mai. 1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung
des
Vorstandes des Unterstützungs-Vereins hilfsbedürftiger Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Der unterzeichnete Vorstand ist zu der nachfolgenden Veröffentlichung genöthigt.

Die Ansprüche, welche an den Unterstützungs-Verein gemacht werden, haben sich seit Jahr und Tag so gesteigert, daß die Mittel des Vereins für das laufende Jahr 1865 vollständig erschöpft sind, und der Vorstand bereits in der Lage ist: neue Anträge um Unterstützung von Mitgliedern des Vereins auf das Allermindeste zu beschränken.

Der Vorstand muß daher, conform der in §. 6. des Vereinsstatutes ausgesprochenen Bestimmung:

„Im Allgemeinen können auch Nichtmitglieder des Vereins oder deren Wittwen, Waisen und Hinterbliebene unterstützt werden; es haben aber Mitglieder und deren Hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren Hinterbliebenen"

fortan alle ihm von Nichtmitgliedern des Vereins zugesandten Gesuche um Unterstützung ohne Weiteres zurücklegen und kann über dieselben erst nach Ablauf des Jahres je nach den dann noch vorhandenen Geldmitteln des Vereins beschließen, wobei wir nicht unterlassen dürfen zu bemerken: daß, soweit gegenwärtig die Einnahmen und Ausgaben des Vereins für das laufende Jahr sich übersehen lassen, solche die Darreichung einer Unterstützung an Nichtmitglieder nicht zulassen dürften.

Der Vorstand wird mit allen, nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an ihn gelangenden Unterstützungs-Gesuchen von Nichtmitgliedern des Vereins hiernach verfahren und wollen die Letzteren demgemäß die Erledigung ihrer Gesuche erst nach Ablauf des laufenden Jahres erwarten.

Berlin, den 20. März 1865.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

G. W. F. Müller. Julius Springer. George Winckelmann.
R. Gaertner. B. Brigl.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10805.] Hierdurch beehre ich mich mitzutheilen, daß ich meine bisher unter der Firma „H. Jacobische Buchhandlung" geführte Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung nun unter meinem Namen

C. Seel

fortführen werde. Indem ich bitte, hiervon Vormerkung zu nehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dillenburg, 17. Mai 1865.

C. Seel.

Theilhaberanträge.

[10806.] Ein junger Buchhändler wünscht in ein größeres oder mittleres Sortiments- oder Verlagsgeschäft auf 3—5 Jahre als Theilhaber einzutreten, um es dann event. für eigene Rechnung zu übernehmen. Capital-Einlage zur Hälfte. Solide Anträge werden unter Zusicherung strengster Discretion direct sub Chiffre A. Z. 1. durch Herrn Theob. Grieben in Berlin erbeten.

Verkaufsanträge.

[10807.] In einer Universitätsstadt Bayerns ist ein wohlrenommirtes gutes Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von 17 bis 18,000 fl., welcher noch bedeutend erhöht werden kann, zu verkaufen.

Offerten unter A. K. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[10808.] Eine Lesebibliothek von 3800 Bänden, fortgeführt bis jetzt, nebst 800 Katalogen steht für 500 Thlr. baar zu verkaufen.

Von wem? ist durch die Exped. d. Bl. unter der Chiffre W. zu erfragen.

Fertige Bücher u. s. w.

Bradshaw's Continental Guide

[10809.] immer in den neuesten Nummern vorräthig bei

Ludwig Denicke in Leipzig.

[10810.] Soeben wurde ausgegeben:

Die
epidemische
Cerebro-Spinal-Meningitis
nach Beobachtungen
im
Grossherzogthum Baden
von
Dr. F. Niemeyer,
o. Professor in Tübingen.

Zweiter unveränderter Abdruck.

gr. 8. Preis 16 Sgr.

Die große Verbreitung und günstige Aufnahme, welche diese Schrift in den ärztlichen Kreisen überall gefunden, machte schon jetzt nach kaum 14 Tagen des Erscheinens diesen zweiten Abdruck nöthig.

Handlungen, denen ich bisher gar nicht oder in nicht genügender Anzahl liefern konnte, wollen gef. verlangen, und sende gern da, wo Aussicht auf Absatz, Ex. à cond.

Berlin, 15. Mai 1865.

August Hirschwald.

157